Eine Kultureinrichtung der

Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	Email	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,–EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus	SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz
	U-Bahn	U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

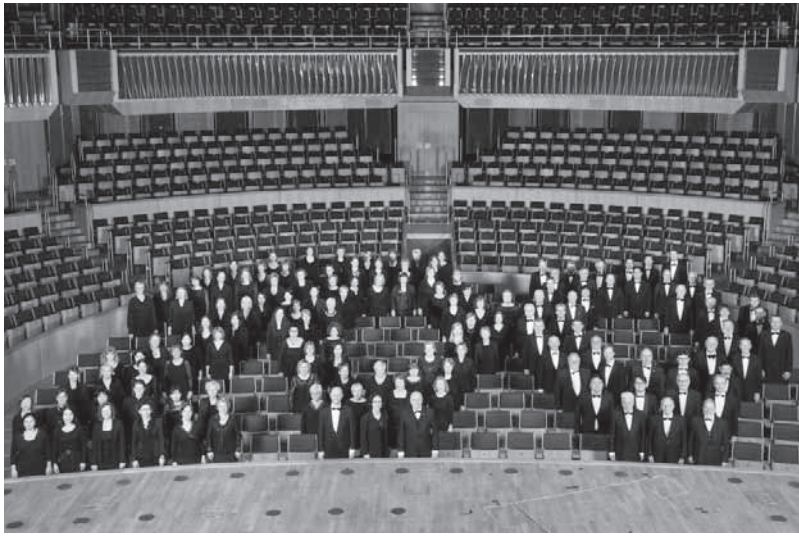
Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank

Heinrich-Heine-Institut
Archiv | Bibliothek | Museum

Juni – Juli 2018

Veranstaltungsprogramm



:DÜSSELDORF

SONDERAUSSTELLUNG

Vernissage der Sonderausstellung »Musik vereint«

So, 3. Juni, 14.30 Uhr/ Palais Wittgenstein

Das Heinrich-Heine-Institut präsentiert in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein zu Düsseldorf e.V., der Robert-Schumann-Gesellschaft e.V., der Robert-Schumann-Hochschule und dem Stadtarchiv eine Sonderausstellung zur Würdigung der bürgerlichen Musikkultur und deren Historie in Düsseldorf. Diese wurde maßgeblich durch den Städtischen Musikverein zu Düsseldorf geprägt, der 2018 sein 200jähriges Bestehen als Konzertchor feiert.

Die Sonderschau beleuchtet wichtige Ereignisse und Protagonisten des öffentlichen Musiklebens der Stadt: von den Anfängen und dem Niederrheinischen Musikfest über die romantische Blütephase mit so bedeutenden Musikdirektoren wie Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy bis in die heutige Zeit. Ein interaktiv gestalteter Projektraum und eine Musikrallye richten sich insbesondere an junge Besucherinnen und Besucher.

Grußworte:
Hans-Georg Lohe, Kulturdezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf
Manfred Hill, Vorsitzender des Musikvereins Düsseldorf

Einführung in die Ausstellung:
Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts

Die Eröffnung wird von Kindern der »Singpause« muskalisch umrahmt. Die Ausstellung wird vom 3. Juni bis zum 26.August 2018 im Heinrich-Heine-Institut gezeigt.

Begleitprogramm zur Sonderausstellung »Musik vereint«

Abraham Mendelsohns Erlebnisse beim Rheinischen Musikfest Konzert-Lesung

Fr, 1. Juni, 19 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Unter dem Titel »...ertönt vom Orchester in den Garten hinein ein starker Tusch...« präsentieren **Prof. Dr. Ute Büchter-Römer** und die Pianistin **Nadja Bulatovic** ein literarisch-musikalisches Programm anlässlich der Feierlichkeiten zum 200jährigen Bestehen des Musikvereins Düsseldorf.

Moderation: **Heinrich Heil**

Kuratorinnenführung durch die Sonderausstellung »Musik vereint« zu Robert Schumanns Geburtstag

Fr, 8. Juni, 17 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Robert Schumann zählt heute zu den bedeutendsten Komponisten der Romantik. Im Jahre 1850 komponierte er beispielsweise die 3. Sinfonie, die sogenannte »Rheinische«. Von 1850 bis 1854 war Robert Schumann städtischer Musikdirektor in Düsseldorf.

Dr. Sabine Brenner-Wilczek führt durch die aktuelle Sonderausstellung »Musik vereint« und erzählt aus dem Leben von Clara und Robert Schumann. Sie zeigt dabei außergewöhnliche und selten der Öffentlichkeit präsentierte Exponate des musikalischen Ehepaars.

© Städtischer Musikverein zu Düsseldorf e.V.

LITERATUR IM HOFGARTEN

Reisebilder – Literatur im Hofgarten« Max Scharnigg liest »Der restliche Sommer«

Sa, 2. Juni, 15 Uhr/ Theatermuseum

Zum Auftakt der Reihe »Reisebilder« präsentiert Max Scharnigg seinen außergewöhnlichen neuen Roman über die Liebe. Paul und Sara haben sich auf eine große Reise gemacht, schon seit Monaten sind sie in Portugal am Meer. Ihr Leben in Deutschland ist ihnen in weite Ferne gerückt, nur Paul schreibt noch regelmäßig seine Zeitschriftenkolumne als »Benimm-Papst«. Pauls Exfrau, die Therapeutin Sonja, erlangt unterdessen unverhoffte feministische Berühmtheit durch ein Radiointerview und Saras Exfreund, der IT-Experte Tin, organisiert nach einem mysteriösen Anschlag im Flughafen vom Krankenhausbett aus eine Rebellion im Internet. Und während Sara mit Leidenschaft in einer portugiesischen Bar kellnert, macht Paul einen lebensgefährlichen Schritt im Meer.

Max Scharnigg wurde 1980 in München geboren und ist Redakteur der Süddeutschen Zeitung. 2010 erschien sein Romandebüt »Die Besteigung der Eiger-Nordwand unter einer Treppe«. das mit dem Bayrischen Kunstförderpreis sowie dem Mara-Cassens-Preis ausgezeichnet wurde.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

In der Reihe »Reisebilder - Literatur im Hofgarten« liest am 9. Juni Nils Sraatmann (»Auf Jesu Spuren«) und am 16. Juni Christoph Peters (»Selfie mit Sheikh«).

Max Scharnigg © Julian Baumann

»Heine heute«
Barbara Zoeke liest »Die Stunde der Spezialisten«

Di, 5. Juni, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

»Max, bleiben Sie nicht in diesem Land der Verbrecher. Denken Sie an Heines düstere Prophezeiung.«

»Euthanasie« war im Nationalsozialismus eine der grauenhaften Folgen der angestrebten biologischen Revolution zur Züchtung eines besseren Menschen. Barbara Zoeke erzählt von Behinderten und sozial Unerwünschten, einem kleinen Kreis um den nervenkranken Altertumsforscher Max König 1940 in den Anstalten Wittenau. Empathisch und erschütternd klar gelingt es ihr, dieses Verbrechen zu vergegenwärtigen und den Opfern, Angehörigen und Tätern eine literarische Stimme zu geben.

Barbara Zoeke ist habilitierte Psychologin. Neben wissenschaftlichen Arbeiten zur Wahrnehmung und zum Gedächtnis veröffentlicht sie erzählende Prosa, Lyrik und Sachbuchtexte. Barbara Zoeke lebt seit 2008 in Berlin. Für ihren Roman »Die Stunde der Spezialisten« wurde sie mit dem Brüder-Grimm-Preis 2017 der Stadt Hanau ausgezeichnet.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Besuchen Sie uns vom 6. bis zum 10. Juni an unserem Stand Nr. 8 auf dem **Bücherbummel auf der Kö** zwischen Theodor-Körner-Straße und Königstraße. Wir bieten Ihnen Bücher und Ausstellungskataloge an, eine große Auswahl an Postkarten, Aufklebern und manch überraschendes Neue.

Barbara Zoeke © Annette Koroll

Vernissage der Treppenhausausstellung EXPERIMENTALE 2018 – Texte zu Romantik und Revolution

Mi, 6. Juni, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Bei der diesjährigen EXPERIMENTALE, der 5. bislang, die das Heine-Institut organisiert, steht alles im Zeichen der Romantik und der Revolution, passend zur Bilker Straße, die mit Schumannhaus, Heine-Institut und Palais Wittgenstein selbst eine Straße beider eigentlich konträr scheinender Bewegungen ist. Die Kölner Lyriker Adrian Kasnitz und Stan Lafleur haben im Rahmen eines Schreibworkshops mit Schülern des Düsseldorfer Comenius-Gymnasiums und der Dieter-Forte-Gesamtschule Texte zu Romantik und Revolution erarbeitet, die während der Düsseldorfer Literaturtage in einer Treppenhausausstellung präsentiert werden. Zur Eröffnung lesen Schüler ihre Beiträge, **Adrian Kasnitz** liest Lyrik und **Stan Lafleur** rezitiert aus seinem Buch »Rheinmeditationen«.

Projektleitung: **Dr. Enno Stahl**

Text&Ton-Literaturdinner Heine und die Revolution

Fr, 8. Juni, 18.30 Uhr/ Maxhaus

»Ich bin der Sohn der Revolution«, schreibt Heine begeistert, als er auf Helgoland von der Julirevolution in Frankreich hört. Fasziniert siedelt er 1831 nach Paris über, um in der »Hauptstadt der Revolution«, im geistigen und künstlerischen Zentrum Europas, die neuen Entwicklungen in Politik, Kunst, Theater, Literatur und Musik mitzuerleben und als Schriftsteller mitzugestalten.

Zu einem ausgewählten Vier-Gänge-Menü werden mit Heines Texten und Briefen literarische Genüssekredenzt, am Flügel erklingen Revolutionsmelodien. Von der Krebssuppe bis zu den Apfeltörtchen, an alle Sinne appelliert Heine mit seinem Plädoyer für die Ideen der großen französischen Revolution von 1789, seiner Napoleonverehrung, seiner Sympathie für die Julirevolution von 1830 sowie seiner Enttäuschung über das »Weltkuddelmuddel« der Februarrevolution 1848.

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth**. Am Flügel: **Aleksandar Filic**

1968 – Der weibliche Blick Lesung und Gespräch

Sa, 9. Juni, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

»Achtundsechzig, eine Männerangelegenheit, deren Helden Rudi Dutschke oder Daniel Cohn-Bendit heißen? Im Jubeljahr herrschen die Klischees von langhaarigen demonstrierenden Männern, von Chaos, Gewalt und sexueller Freizügigkeit. Was vergessen bzw. totgeschwiegen wird, ist: Achtundsechzig war auch weiblich. Europaweit.« (Florence Hervé)

Schreibende Frauen in Düsseldorf blicken zurück auf Ihre Erfahrungen und ziehen Bilanz: **Françoise Bonnot-Jörgens** ist Mitautorin des Buches »Filles de mai« und erlebte den Mai 68 als Studentin in Paris, **Florence Hervé** war in Bonn und Paris sowohl Akteurin als auch Beobachterin und schrieb über die 1968er Jahre als Journalistin für französische und deutsche Zeitungen, die Frauen-Sommer-Universität in Berlin prägte **Ina-Maria von Ettingshausen**, sie schrieb über das neue Frauenbild in deutschen Frauenzeitschriften.

Was wollte die Revolte der Frauen bewegen? Was hat sie erreicht?

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Ina-Maria von Ettingshausen © Privat

Florence Hervé © Thomas A. Schmidt

Gretchen Dutschke liest »1968 – Worauf wir stolz sein dürfen«

Mi, 13. Juni, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

»Die drei Jahre zwischen 1966 und 1969 verliefen wie im Rausch, mal strahlend hell, mal im tiefsten Dunkel, euphorisch und verzweifelt, fast wie im Kino. Nur mit dem Unterschied, dass wir keine Zuschauer waren, sondern Akteure, mittendrin. Die Zeit hat uns geprägt, und wir haben die Zeit geprägt. Das gilt bis heute.«

Gretchen Dutschke interpretiert die kurze Geschichte der »68er« als eine antiautoritäre Kulturrevolution, in deren Folge sich die Entwicklung hin zu einer offenen, demokratischen und toleranten Gesellschaft in der Bundesrepublik vollzog.

1942 in Oak Park, Illinois, geboren, ging die Autorin 1964 zum Studium der Theologie nach Deutschland, wo sie in Westberlin Rudi Dutschke kennenlernte. 1966 heirateten sie. Das Attentat am 11. April 1968 überlebte Dutschke schwer verletzt und starb 1979. Gretchen Dutschke lebt nach langen Jahren in Dänemark und den USA heute wieder in Berlin.

Moderation: **Dr. Mithu Sanyal** (Kulturwissenschaftlerin, WDR)

Die Düsseldorfer Literaturtage finden statt mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Gretchen Dutschke © Lune Dutschke

»Melancholey Redet selber« Ein Tanz-Stück in drei Bildern von Soo Jin Yim-Heil

Sa, 30. Juni, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

»Muss immer mit mir selber zanken«, verkündet die Melancholie selbstverdrossen, hin- und hergerissen launisch im Poem »Melancholey Redet selber« des Barockdichters Andreas Tscherning. **Soo Jin Yim-Heil** taucht tief hinab in die atmosphärische Dichte der lautmalenden Selbstbezichtigung, um in ihrem Tanz-Stück die Gestalt der Melancholie in allegorischen Porträts zu zeichnen. Wie das schöpferische Ich auf dem Höhepunkt der Krise der Genesung entgegen fiebert und die lähmenden Selbstzweifel überwindet, schildert Heinrich Heine auf seine unvergleichliche Weise:

»Krankheit ist wohl der letzte Grund
Des ganzen Schöpfungsdrangs gewesen:
Erschaffend konnte ich genesen,
Erschaffend wurde ich gesund«

Zuletzt wurde das Stück im Centre Pompidou in Málaga aufgeführt. Nun folgt mit Schülerinnen und Schülern der Joseph Beuys Gesamtschule die Wiederaufnahme: Schon während der Proben wird schnell deutlich, wie flügelschlagleicht das intuitive Erfassen sich einstellt und aufschwingt. »Muss immer mit mir selber zanken.« Eine Tempobezeichnung der ganz besonderen Art. Hier schwingt ein Zustand den Taktstock, der Heranwachsenden wohlbekannt ist.

Musiker: Schülerinnen und Schüler der Joseph Beuys Gesamtschule
Musikalische Leitung: **Christine Haas**

Soo Jin Yim-Heil © Privat

Wort Welle Muschel Mensch - Eine Reise zu Rose Ausländer Neuer Termin: Mi, 27. Juni, 19 Uhr

Czernowitz, New York, Düsseldorf - das sind nur einige der Stationen der großen Dichterin Rose Ausländer. Wegen der großen Nachfrage freuen wir uns, Ihnen einen zweiten Termin für die multimediale Performance der Regisseurin **Friederike Felbeck** anbieten zu können. Unter Mitwirkung der Schauspielerin **Nicola Thomas**, des Schauspielers **Rudolf Schlager**, des Pianisten **Boleslav Martfeld** sowie der Bühnenbilderin **Ulrike Edinger-Donat** entsteht ein Panorama aus Erinnerungen und Gedichten.

Wir bitten um Ihre Anmeldung: Tel. 0211-8995571.

Literatur-Salon in Heines Gesellschaft

Di, 3. Juli, 17 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die Heine-Gesellschaft lädt ihre Mitglieder zum beliebten „Literatur-Salon“ ein, um anregende Reiselektüre, spannende Lieblingsbücher und interessante literarische Neuerscheinungen bei einem Glas Wein zu präsentieren.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Wir bitten um Ihre Anmeldung zur Buchpräsentation bis 18. Juni:
Tel. 0211-8996009. Anmeldung zur Teilnahme erbeten: Tel. 0211-8995571

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de
Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke Düsseldorf

HEINRICH HEINE GESELLSCHAFT

PROGRAMMÜBERSICHT

JUNI

FR 01 » ...ERTÖNT VOM ORCHESTER IN DEN GARTEN HINEIN EIN STARKER TUSCH...« - ABRAHAM MENDELSOHNS ERLEBNISSE BEIM RHEINISCHEN MUSIKFEST • 19 Uhr/ Eintritt frei • Konzert-Lesung mit Prof. Dr. Ute Büchter-Römer und Nadja Bulatovic • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. In Kooperation mit der Robert-Schumann-Gesellschaft, der Robert-Schumann-Hochschule, dem Städtischen Musikverein und dem Stadtarchiv

SA 02 »REISEBILDER – LITERATUR IM HOFGARTEN« • MAX SCHARNIGG LIEST »DER RESTLICHE SOMMER« 15 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Dr. Karin Füllner • Ort: vor dem Theatermuseum, Jägerhofstraße 1 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro NRW, Theatermuseum Düsseldorf und Zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

SO 03 VERNISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG »MUSIK VEREINT« • 14.30 Uhr (Empfang: 14 Uhr)/ Eintritt frei • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. In Kooperation mit der Robert-Schumann-Gesellschaft, der Robert-Schumann-Hochschule, dem Städtischen Musikverein und dem Stadtarchiv

DI 05 »HEINE HEUTE« • BARBARA ZOEKE LIEST »DIE STUNDE DER SPEZIALISTEN« • 19 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) Moderation: Dr. Karin Füllner • Vorbestellung/ Kartenvorverkauf: Tel. 0211-8995571 und Email heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft • Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

MI 06 VERNISSAGE DER TREPPENHAUSAUSSTELLUNG: EXPERIMENTALE 2018 – TEXTE ZU ROMANTIK UND REVOLUTION. MIT ADRIAN KASNITZ UND STAN LAFLEUR • 19 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut • Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

DO-SO 07-10 BÜCHERBUMMEL AUF DER KÖ • Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft präsentieren sich • Ort: Königsallee, Stand Nr. 8, zwischen Theodor-Körner-Straße und Königstraße • Veranstalter: Bücherbummel auf der Kö e. V.

DO 07 »FORSCHUNG IM FOKUS« • VON ALZHEIMER BIS PARKINSON. ZUM STAND DER FORSCHUNG ÜBER NEURODEGENERATIVE ERKRANKUNGEN • 19 Uhr/ 5 Euro (Studierende frei) • Vortrag von Jun.-Prof. Dr. Alexander Büll Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

FR 08 KURATORINNENFÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG »MUSIK VEREINT« ZU ROBERT SCHUMANNS GEBURTSTAG • 17 Uhr/5 Euro (erm. 3 Euro) inkl. Sektempfang • Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Voranmeldung erbeten • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

FR 08 TEXT&TON-LITERATURDINNER • HEINE UND DIE REVOLUTION • 18.30 Uhr/ 44,50 Euro (inkl. Sektempfang und 4 Gänge-Menü) • Moderation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth • Am Flügel: Aleksandar Filic • Nur mit Voranmeldung • Vorbestellung/Kartenverkauf im Maxhaus-Foyer • Tel. 0211-9010 252 oder eintrittskarten@maxhaus.de Ort: Maxhaus, Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstraße 11 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Maxhaus • Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

SA 09 »REISEBILDER – LITERATUR IM HOFGARTEN« • NILS STRAATMANN LIEST »AUF JESU SPUREN« • 15 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Maren Jungclaus • Ort: vor dem Theatermuseum, Jägerhofstraße 1 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro NRW, Theatermuseum Düsseldorf und Zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

SA 09 1968 – DER WEIBLICHE BLICK • LESUNG UND GESPRÄCH MIT FLORENCE HERVÉ, INA-MARIA VON ETTINGSHAUSEN UND FRANCOISE BONNOT-JÖRGENS • 18 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro) inkl. kleiner Empfang Moderation: Dr. Karin Füllner • Vorbestellung/ Kartenvorverkauf: Tel. 0211-8995571 und Email heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Institut français Düsseldorf • Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

MI 13 GRETCHEN DUTSCHKE LIEST »1968 – WORAUF WIR STOLZ SEIN DÜRFEN« • 18 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro) inkl. kleiner Empfang • Moderation: Dr. Mithu Sanyal • Vorbestellung/ Kartenvorverkauf: Tel. 0211-8995571 und Email heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Buchhandlung BiBaBuZe • Im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage

SA 16 »REISEBILDER – LITERATUR IM HOFGARTEN« CHRISTOPH PETERS LIEST »SELFIE MIT SHEIKH« • 15 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Maren Jungclaus • Ort: vor dem Theatermuseum, Jägerhofstraße 1 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro NRW, Theatermuseum Düsseldorf und Zakk • Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

MI 27 WORT WELLE MUSCHEL MENSCH - EINE REISE ZU ROSE AUSLÄNDER • 19 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Vorbestellung/ Kartenvorverkauf: Tel. 0211-8995571 und Email heineinstitut@duesseldorf.de • Veranstalter: Friederike Felbeck in Kooperation mit Heinrich-Heine-Institut • Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein Westfalen, Kunststiftung NRW und Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

SA 30 »MELANCHOLEY REDET SELBER« • EIN TANZ-STÜCK IN DREI BILDERN VON SOO JIN YIM-HEIL • 15 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Eine Kooperation des Heinrich-Heine-Instituts mit der Joseph Beuys Gesamtschule Düsseldorf

JULI

DI 03 LITERATURSALON IN HEINES GESELLSCHAFT • 18 Uhr/ 5 Euro (frei für Mitglieder) inkl. Wein, Wasser und mehr Moderation: Dr. Karin Füllner • Vorbestellung/ Kartenvorverkauf: Tel. 0211-8995571 • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

MI+FR 18+20 SOMMERFERIENPROGRAMM »MUSIK VEREINT« • jeweils 10-12 Uhr/ 3 Euro • Für Kinder ab 8 Jahren Ort: Heinrich-Heine-Institut • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein u.a.

SO 22 STADTSPAZIERGANG »MUSIKMEILEN« • NÖRDLICHE ALTSTADT • 15 Uhr/ Eintritt frei • Mit Dr. Nina Sträter und Karsten Lehl • Anmeldeschluss: 15. Juli 2018 • Verbindliche Anmeldung: musik.vereint@rsh-duesseldorf.de Treffpunkt: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Ein Kooperationsprojekt des Kulturamtes Düsseldorf und der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

SO 29 STADTSPAZIERGANG »MUSIKMEILEN« • CARLSTADT • 15 Uhr/ Eintritt frei • Mit Dr. Nina Sträter und Karsten Lehl • Anmeldeschluss: 22. Juli 2018 • Verbindliche Anmeldung: musik.vereint@rsh-duesseldorf.de • Treffpunkt: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Ein Kooperationsprojekt des Kulturamtes Düsseldorf und der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter Tel.-Nr. 0211-8995571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.